



Tipps und Tricks SketchUp Pro

Hier haben wir Tipps und Tricks für Sie, um die Größe eines SketchUp Modells zu reduzieren und so SketchUp optimal zu beschleunigen.

Wenn Sie mit SketchUp Pro schon einmal modelliert haben, wissen Sie, dass Modelle recht groß werden können, wenn Sie viele Komponenten erstellen und einfügen. Dazu kommen dann auch noch verschiedene Materialien und Texturen. Also aufgepasst, welche wichtigen Tipps Sie anwenden können!

Viel Spaß in der 3D-Welt,
Ihr einsteinConcept Team

Tipps und Tricks für SketchUp Pro

Tip 1: Wenn Sie eine Geometrie erstellen, beachten Sie, wie viele Segmente Sie dafür benötigen und verwenden Sie die kleinste Anzahl von Segmenten.

Zum Beispiel: Wenn Sie einen Bogen oder Kreis in Ihrem Modell verwenden, können Sie oft weniger Segmente verwenden. Die Standardwerte für einen Bogen sind 12 Segmente und für einen Kreis 24 Segmente.

Die Anzahl der Segmente können Sie ändern bevor Sie einen Bogen oder Kreis erstellen, indem Sie einfach die gewünschte Anzahl von Segmenten mit der Tastatur eingeben!

1. Das Bogen- oder Kreis-Werkzeug auswählen/anklicken
2. Unten rechts im Abmessungsfenster sind die Standardwerte abgebildet. Die Anzahl der gewünschten Segmente mit der Tastatur eingeben.
3. Enter auf der Tastatur drücken und schon hat sich die Anzahl der Segmente, die für das Zeichnen verwendet werden, geändert!
4. Denselben Vorgang können Sie auch bei dem Vieleck-Werkzeug anwenden.

Folgende Fragen sollten Sie sich beim Modellieren stellen:

- Wie sehr im Detail muss gezeichnet werden, um das gewünschte Modell zu erstellen? Wenn Sie z.B. ein komplettes Bad modellieren, sehen Sie am Ende, ob der Wasserhahn 24 statt 100 Segmente in der Rundung hat? Ist dieses Detail im Gesamten sichtbar?

Je kleiner das Detail, desto weniger Segmente können Sie verwenden. Für die Visualisierung werden Sie diesen Unterschied aus der Entfernung oft nicht erkennen.

Tip 2: Verwenden Sie möglichst eine Textur oder ein Material, anstatt Details zu zeichnen.

Besonders bei Bestandsgebäuden, oder um einen Erkennungswert für einen Kunden darzustellen, können Sie Fotos von Gebäuden importieren, anstatt komplette Fassaden nachzuzeichnen. So sparen Sie sich Geometrie und Dateigröße in Ihrem SketchUp Modell! Beim Importieren von Fotos auf die Auflösung und Dateigröße achten. Oft reicht eine niedrigere Bildauflösung aus.

Tip 3: Sie verwenden gerne Modelle aus dem 3D-Warehouse für Ihre Visualisierung? Wir auch! Aber achten Sie darauf, wie groß die Modelle im 3D-Warehouse sind, bevor Sie diese in SketchUp Pro herunterladen!

Wenn Sie auf ein Objekt im 3D-Warehouse klicken, erhalten Sie auf der rechten Seite eine Übersicht der Statistiken des Modells. Zum Beispiel wird hier angezeigt, wie viele Downloads dieses Objekt hat, wie viele Gefällt-Mir-Hinweise und - am wichtigsten - die Dateigröße und Details zu den Polylinien und Materialien.

Sie wollen z.B. ein Sofa in Ihr SketchUp Modell importieren. Im 3D-Warehouse müssen Sie sich gerade zwischen zwei Sofas entscheiden. Ein rotes Sofa mit 400 KB und ein blaues Sofa mit 12 GB. Hier würden wir Ihnen das Sofa mit 400 KB empfehlen. Alle Komponenten können Sie noch nachträglich in Farbe und Material bearbeiten, aber die Dateigröße ist schwierig zu reduzieren. Wenn ein Objekt eine große Dateigröße im 3D-Warehouse hat, ist dieses Objekt sehr wahrscheinlich mit vielen Details und Segmenten gezeichnet, die Sie meistens gar nicht benötigen.

Wenn es um Objekte, wie Bäume und Menschen geht, können Sie auch mit 2D-Bildern tricksen. Verwenden Sie ein 2D-Bild von einem Baum und lassen dieses immer „gegenüber der Kamera“ stehen. In der Visualisierung wirkt es 3D. Sie wollen eine 2D- oder 3D- Ansicht von oben generieren und der Baum wird flach angezeigt? In LayOut können Sie aus den Sammelalben eine 2D-Grafik auswählen, die eine Baumillusion in 3D von oben generiert. Wieder Dateigröße gespart!

Tip 4: Stile sind eine schöne Option, um die Darstellung des Modells zu ändern. Egal, ob skizzenhafte Kanten oder eine Wasserfarben-Darstellung – sie ermöglichen Ihnen Ihrem Modell einen persönlichen Touch zuzuweisen. Aber aufgepasst!

Während des Modellierens sollten Sie Stile ausschalten. Während des Modellierens kann sonst die Geschwindigkeit von SketchUp Pro drastisch reduziert werden, da die Kantendarstellung bei jedem Drehen aktualisiert/gerendert wird. Deshalb ist es sinnvoll, immer in einem „Einfachen Stil“ oder „Geschwindigkeits-optimierten Stil“ zu modellieren.

Den Stil können Sie für die Präsentation oder in LayOut wieder auf Ihren persönlichen Stil umstellen. Somit sieht Ihr Modell für die Präsentation besonders und einzigartig aus.

Wir haben noch mehr Tipps und Tricks für Sie. Schauen Sie im Dezember immer wieder auf unseren Adventskalender für den zweiten Teil dieser Serie.